Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)
Claire-Waldoff-Straße 7,10117 Berlin
Telefon 030 – 28 44 929 - 10
Telefax 030 – 28 44 929 - 19
E-Mail Info@LandFrauen.info
Internet www.LandFrauen.info

Position

Mehr Wertschätzung und Förderung für Frauen auf den Höfen

Die Rolle der Frau in der Landwirtschaft befindet sich genauso wie die Landwirtschaft selbst im Umbruch. Frauen auf den Höfen sind nicht allein die „mithelfenden Familienangehörigen", sondern sie sind auch selbstständige landwirtschaftliche Unternehmerinnen, außerlandwirtschaftlich Beschäftigte, Mitunternehmerinnen, Teilzeitlandwirtinnen und landwirtschaftliche Lohnarbeits- oder Saisonkräfte.

Die Chancen, die sich durch ein Leben auf einem Hof für Frauen ergeben sind vielfältig und wertvoll

Ein landwirtschaftlicher Betrieb bietet die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und eigenständigen Zeiteinteilung. Viele Frauen schätzen auch die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die ein Hofleben bietet. Ehrenamtliches Engagement lässt sich so einfacher realisieren. Ein landwirtschaftlicher Betrieb verfügt über die Ressourcen und Chancen sich als Frau mit einer eigenen Idee zur Bewirtschaftung selbstständig zu machen. Die Diversifizierung in der Landwirtschaft, beispielsweise durch Hofläden, Ferienwohnungen oder Green Care ist vielfach weiblich. Darüber hinaus nutzen viele Frauen auf den Höfen ihre Kompetenzen, um Verbrauchern die Landwirtschaft nahe zu bringen, in dem sie Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Sie tragen damit zum einem konstruktiven Erzeuger-Verbraucher-Dialog bei und leisten aktive Imagearbeit.

Herausforderungen des Hoflebens

Meist sind es die Frauen, die für die Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen zuständig sind. Diese Arbeit wird oft nicht oder nur unzureichend entlohnt und erfährt nicht die nötige Wertschätzung.
Viele Frauen, die auf Höfen leben, sind sich über die speziellen Absicherungsmöglichkeiten und –notwendigkeiten nicht im Klaren. Sofern im Vorfeld keine Vorkehrungen getroffen wurden, sehen sich Frauen bei der Beendigung der Ehe durch Scheidung oder den Tod des Mannes, vor existenzielle Probleme gestellt. Umso wichtiger sind Bildungs- und Beratungsangebote zu den Themen Ehe- und Erbrecht, Steuerrecht und Absicherung sowie der Abschluss von Hofübergabeverträgen, die beiden Partnern und allen Generationen gerecht werden.

Politische und gesellschaftliche Anforderungen im Wandel

Die Kritik der Gesellschaft an der Landwirtschaft sorgt gerade bei vielen Frauen für große Belastungen: Die ablehnende Haltung der Dorfgemeinschaft gegenüber der Landwirtschaft, Bürgerinitiativen gegen Neubauvorhaben und Stalleinbrüche sind nur einige Beispiele hierfür.

Es gilt die Situation von Frauen auf den Höfen zu verbessern

Die Chancen des Hoflebens können nicht immer die Herausforderungen, mit denen Frauen auf den Höfen konfrontiert sind, aufwiegen. Umso wichtiger ist es also, die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Situation der Frauen auf den Höfen verbessert wird.

Vor diesem Hintergrund hat der Deutsche LandFrauenverband folgende Forderungen:

- Landwirtschaft gehört in die Mitte der Gesellschaft
- Ein eigenständiges Agrarministerium mit einem starken Ressort für ländliche Räume, in dem Frauen und ihre Anliegen mehr Beachtung finden und mehr Förderung erhalten, beispielsweise in Form eines eigenen Referates
- Die Erfassung der Leistungen von Frauen in der Agrarstatistik
- Den flächendeckenden Ausbau von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten für Frauen in der Landwirtschaft, dazu gehören insbesondere Angebote zu den Themen Ehe- und Erbrecht, Steuerrecht und Absicherung sowie Hofübergabe

Vom Präsidium des dlv verabschiedet am 13.11.2017